

Produktname: STAG3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18332**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	139kDa

Antigen-Informationen

Genname	STAG3
Alternative Namen	STAG3; Cohesin subunit SA-3; SCC3 homolog 3; Stromal antigen 3; Stromalin-3
Gen-ID	10734.0
SwissProt ID	Q9UJ98
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem STAG3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1161–1210

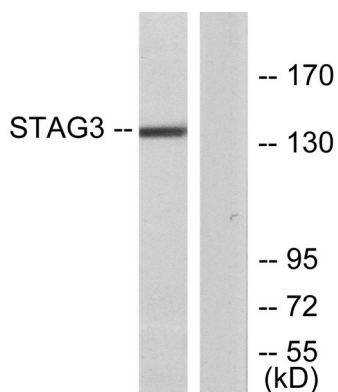
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein wird im Zellkern exprimiert und ist eine Untereinheit des Kohäsinkomplexes, der die Kohäsion der Schwesterchromatiden während der Zellteilung reguliert. Eine Mutation in diesem Gen ist mit vorzeitigem Ovarialversagen assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren. Dieses Gen besitzt mehrere Pseudogene. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014] Funktion: Meiosespezifische Komponente des Kohäsinkomplexes. Der Kohäsinkomplex ist für die Kohäsion der Schwesterchromatiden nach der DNA-Replikation erforderlich. Er bildet offenbar einen großen Proteinring, in dem Schwesterchromatiden eingeschlossen werden können. In der Anaphase wird der Komplex gespalten und dissoziiert vom Chromatin, wodurch die Trennung der Schwesterchromatiden ermöglicht wird. Der meiosespezifische Kohäsinkomplex ersetzt wahrscheinlich den mitosespezifischen Kohäsinkomplex, wenn er sich während der Prophase I vom Chromatin ablöst. Ähnlichkeit: Gehört zur SCC3-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine SCD-Domäne (stromalinkonservierende Domäne). Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit Chromatin. In der Prophase I der Meiose findet er sich entlang der axialen Elemente synaptonemaler Komplexe. Im späten Pachytän-Diplotän dissoziiert der Großteil des Proteins von den Chromosomenarmen, wahrscheinlich aufgrund von Phosphorylierung durch PLK, außer an den Zentromeren, wo Kohäsinkomplexe erhalten bleiben. Es bleibt jedoch bis zur Metaphase I an den Zentromeren mit Chromatin assoziiert. Während der Anaphase I dissoziiert es wahrscheinlich von den Zentromeren und ermöglicht so die Chromosomensegregation. Untereinheit: Bestandteil des meiosespezifischen Kohäsinkomplexes, der auch den SMC1- (SMC1A oder SMC1B) und SMC3-Heterodimer enthält. Dieser Komplex enthält wahrscheinlich RAD21 oder das meiosespezifische verwandte Protein REC8. Gewebespezifität: Hodenspezifisch.

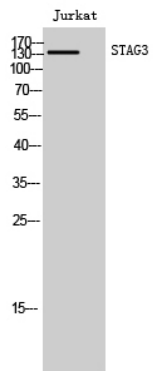
Forschungsbereich

Meiose der Oozyten;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des STAG3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers STAG3.